

Quelle: Artikel aus dem Wunstorfer Stadtanzeiger online vom 20.05.2023 von: tau

Verein mit Vorbildcharakter

ASV Luthe integriert Menschen mit Behinderung

LUTHE (tau). Der ASV Luthe und die Lebenshilfe Seelze setzen ihre Kooperation fort. Ein Angelkurs mit behinderten Menschen hat im vergangenen Jahr bereits begonnen. Inzwischen läuft dieser sehr erfolgreich, wie ein Besuch an der Tongrube in Luthe zeigt.

Die Aktion Mensch unterstützt das Inklusionsprojekt finanziell, wie der Vorsitzende des ASV Luthe, Jan Schiffers, dem Stadtanzeiger sagt. „Wir werden den Angelkurs künftig als Regeltermin fortsetzen, weil wir von der integrativen Wirkung überzeugt sind“, so Schiffers.

Demnach sind auch Workshops geplant, in denen nicht nur praktische Tipps vermittelt werden, sondern auch Grundlagen in der Handhabung von Angelruten und Ausrüstung, die ebenfalls dank der finanziellen Unterstützung beschafft werden konnten.



Haben einen dicken Fisch gefangen: Christopher Erstling (li.) und Paul.



Beim Angeln an der Tongrube (v.li.): Jan Schiffers, Markus Diekmann, Kjell, Matthias Emmrich und Jenny Müller.

Dabei wird es keine Gruppe für beeinträchtigte Menschen geben, sondern in Anlehnung an den Inklusionsgedanken gemeinsame Kurse. Der neue Jugend- und Sportwart des ASV Luthe Christopher Erstling wird die Workshops mit der Lebenshilfe leiten. „Das soll Vorbildcharakter haben und Schule machen“, sagt Schiffers. Denn der ASV Luthe ist bislang der einzige Angelverein Niedersachsens, der so ein Projekt auf die Beine gestellt hat, unterstreicht Matthias Emmrich vom Anglerverband Niedersachsen.

Über eine Kooperation mit regionalen Angelbedarfshändlern wie Pro-Fishing aus Garbsen und internationalen Anbietern wie Angling Direct aus Großbritannien gibt es weitere Unterstützung. Deren Slogan lautet „Getting Everyone Fishing“. Das passe sehr gut zum Projekt des ASV mit der Lebenshilfe Seelze, findet Schiffers.

„Jan Schiffers“

Wir werden den Angelkurs künftig als Regeltermin fortsetzen, weil wir von der integrativen Wirkung überzeugt sind

Woran erkennt man Karpfen, Lachs oder Hecht? Welche Fische leben in unseren Seen und Flüssen? Wo darf man angeln und wo nicht? Wie baut man eine Angelrute zusammen? Das Lernen rund 15 Menschen mit Behinderung beim ASV Luthé. Sie legen bald die Fischereiprüfung ab und erhalten ihren Angelschein. „Mit dem Projekt möchten wir die Teilnehmenden fördern. Das Lernen in der Gemeinschaft stärkt die sozialen Kompetenzen und das Selbstvertrauen; im Idealfall werden Barrieren abgebaut und neue Freundschaften entstehen“, betont Jenny Müller, Koordinatorin im Familienunterstützenden Dienst (FUD) der Lebenshilfe Seelze.

Das Engagement des ASV sei beispielhaft, um Menschen mit Behinderung zu integrieren, so Müller. Die 15 Teilnehmer sind mit großer Freude dabei. „Wir hoffen, dass wir weitere Kooperationspartner in Wunstorf und Umgebung finden, die wir für die Idee begeistern können und die bereit sind, mit uns inklusive Freizeitangebote auf die Beine zu stellen“, so Müller. Mit der Kunstschule Wunstorf ist das kürzlich gelungen.

Das Programm heißt „Mit Kunst das Wir fördern!“ und läuft noch bis zum 29. Juni.

Foto: tau

© - Artikel aus dem Wunstorfer Stadtanzeiger Online vom 20.05.2023 von: tau